

## presse INFORMATION

22. April 2009

**Maissaat 2009:**

### **agaSAAT Anbauempfehlung nach Grasumbruch**

**Erst Mitte Februar wurde die Beize Mesurol mit strengen Auflagen wieder zugelassen. Für Poncho, Poncho Pro, Cruiser und Gaucho fehlt nach wie vor die Zulassung. Besonders nach Grasumbruch empfiehlt es sich, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um den auflaufenden Mais insbesondere vor Drahtwurmbefall zu schützen.**

Neukirchen-Vluyn – Für die Mittel, die sich im Kampf gegen den Drahtwurm bewährt haben, wie Poncho, Poncho Pro, Cruiser und Gaucho, fehlt momentan die Zulassung. Daher muss der Landwirt zu anderen Maßnahmen greifen, um den Jungmais vor dem Drahtwurm zu schützen. Die agaSAAT Maishandelsgesellschaft empfiehlt eine Kombination aus Kalkstickstoffdüngung und einer Beizung mit Mesurol und MANAGER.

Kalkstickstoff hat auf den Drahtwurm sowohl eine vertreibende als auch vernichtende Wirkung. Es gilt, den Mindestabstand des Düngerbandes vom Korn von mindestens fünf Zentimetern seitlich und nach unten hin einzuhalten. Pro Hektar sollten zwischen 150 und 200 Kilogramm Kalkstickstoff ausgebracht werden.

In Kombination mit dem Kalkstickstoff verstärkt die Beize Mesurol zusätzlich die vertreibende Wirkung.

Der MANAGER unterstützt durch natürliche Aminosäuren die junge Maispflanze nachhaltig in ihrer Frühentwicklung: Wurzelmasse und -oberfläche vergrößern sich um rund 40 Prozent. Lässt die Wirkung des Kalkstickstoffs nach, ist die Pflanze bereits so gestärkt, dass der Drahtwurm ihr nicht mehr schaden kann.

Bislang können gegen den Drahtwurm nur vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden. Gerade bei Risikoflächen können sich diese Investitionen aber schnell lohnen, da der Gesamtertrag aufgrund von Drahtwurmbefall um ein Viertel einbrechen kann.

Trotz der kurzfristigen Wiederzulassung kann die agaSAAT Maishandelsgesellschaft alle Sorten Mesurool-gebeizt und mit einem Abrieb unter dem vorgeschriebenen Wert von 0,75 Gramm Staub je 100.000 Körner liefern. Durch zertifizierte Beizanlage-technik, die Verwendung modernster Kleber sowie Talkum-Beschichtungen und nicht zuletzt durch eine auf 0,1 Milligramm genaue Abriebanalyse erfüllt von agaSAAT Mesurool-gebeiztes Maissaatgut die neuen gesetzlichen Vorgaben. Saatgut, welches nicht Mesurool-gebeizt wurde, kann zu hohen Ertragsverlusten aufgrund von Vogelfraß, Fritfliegen- oder Drahtwurmbefall führen. Auch kurzfristige Saatgutbestellungen können bei den agaSAAT Regional- und Handelsvertretern noch aufgegeben werden.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar freundlichst erbeten.

**Kontakt Unternehmen:**

agaSAAT Maishandelsgesellschaft  
GmbH & Co. KG  
Pascalstraße 11  
D-47506 Neukirchen-Vluyn  
Tel. +49-2845-9 36 97-24  
Fax +49-2845-9 36 97-9  
[info@agasaat-mais.de](mailto:info@agasaat-mais.de)  
[www.agasaat-mais.de](http://www.agasaat-mais.de)